








































"Ein erster Überblick"

Eine kurze u. leichte Wanderung mit nur einem Anstieg am Anfang, sonst immer durch hügeliges Gelände. Bis auf einige unbefestigte Wiesen, Feld u. Waldwege, (gutes festes Schuhwerk ist hier erforderlich) geht es auf asphaltierten Wegen u. Strassen. Der blaue Strich führt uns am Anfang durch Wiesen u. um unseren NF-Grillplatz vorbei. Weiter geht es auf befestigten Wegen mit Ausblicken auf die Rheinebene, auf den Ort Weingarten/Sallenbusch, sowie auf unsere Ortsteile Jöhlingen u. Wössingen. Durch Jöhlingen kommen wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem NF-Haus "Alm"

Ausserdem in Kurzform einige Erklärungen zu interessanten Punkten bzw. Sehenswürdigkeiten, teils mit Fotos. Siehe Anhang **L 1** bis **L 8** Gesamtlänge der Wanderung ca. 7 km

| Nr. | Koordinaten | Steuer-Kurs | Richtung | Beschreibung |
|-----|-------------------------------|-------------|---|--|
| 000 | N 49°02.273' E 008°33.738' | |  | Start u. Ende beim NF-Haus auf dem Parkplatz Höhe 162 m. ü. NN |
| 001 | N 49°02.300' E 008°33.731 | NW |  | Wir verlassen den Parkplatz nach links u. folgen dem asphaltierten Oppenlochweg. |
| 002 | N 49°02.238' E 008°33.570' | NO |  | Nach ca. 230 mtr. kommen wir zum Aufgang des Vogelparks, wir gehen jedoch gerade aus weiter. |
| 003 | N 49°02.172' E 008°33.352' | SW |  | Am Wegabzweig gehen wir gerade aus weiter. |
| 004 | N 49°02.129 E 008°33.262' | SW |  | An den kommenden Wegabzweigen gehen wir wieder gerade aus weiter. |
| 005 | N 49°01.980' E 008°33.129' | SO |  | ca. 50 mtr. vor der Auffahrt zum Grillplatz "Wüste" verlassen wir den asphaltierten Weg nach links u. folgen dem Feldweg. |
| 006 | N 49°01.937' E 008°33.148 | S |  | An dem Wegabzweig halten wir uns rechts u. folgen dem aufwärts steigenden Feldweg. |
| 007 | N 49°01.846' E 008°33.037 | S |  | Am Ende des Feldweges halten wir uns links u. folgen dem aufwärts steigenden Weg. |
| 008 | E 49°01.775' E 008°33.094' | N |  | Wir kommen an eine Wegekreuzung u. sind auf dem Heuberg 245 mtr. ü. NN. L 1 Hier hat man einen schönen Ausblick auf die Rheinebene u. die Siedlung Sallenbusch etc. Wir gehen jedoch gerade aus weiter in Richtung Deisentaler Kreuz. |
| 009 | | N |  | Der asphaltierte Weg geht abwärts zwischen den Felder hindurch. |
| 010 | N 49°01.567' E 008°33.344' | S |  | An der Weggabelung geht es nach links. |
| 011 | N 49°01.579' E 008°33.415 | SW |  | Bei nächsten Weggabelung geht es nach rechts auf dem asphaltiertem Weg weiter. |
| | | | | |
| | | | | |
| | zu Seite 2 | | | |

| Seite 2 | | | | |
|---------|-------------------------------|------------|---|---|
| Nr. | Koordinaten | Steuerkurs | Richtung | Beschreibung |
| 012 | N 49°01.541' E 008.33.491' | O |  | Am Deisentaler Wegekrenz angekommen gehen wir nach rechts. |
| 013 | N 49°01.535' E 008°33.484' | S |  | Und sofort wieder nach links u. folgen dem Weg in den Wald. Einen Blick rechts auf das Frauenhofer Institut Berghausen. L 2 Weiter geht es durch den Wald. |
| 014 | N 49°01.415' E 008°33.723' | S |  | Wir kommen auf die B 293, (u. dem "Jöhlinger Buckel") überqueren <u>diese nach links</u> u. gehen auf dem Fussweg weiter. (Rechts sehen wir noch den alten Jöhlinger Sportplatz.) |
| 015 | N 49°01.416' E 008°37.831' | O |  | Am Frühmesswegekrenz angekommen gehen wir rechts in den Kapellenweg u. folgen diesem gerade aus. (siehe Hinweisschild) |
| 016 | N 49°01.396' E 008°33.832' | O |  | An der Weggabelung geht es gerade aus weiter auf dem Waldweg zur Maria-Hilf-Kapelle |
| 017 | | |  | Es geht auf dem Waldweg geradeaus weiter, an der Schutzhütte vorbei. |
| 018 | N 49°01.241' E 008°33.842' | S |  | Am Wegabzweig geht es nach links in den Kapellenschlag (siehe Hinweisschild) u. laufen weiter. |
| 019 | N 49°01.172' E 008°34.014' | SO |  | Beim nächsten Wegabzweig geht es gerade aus weiter zum Waldrand. Links sehen wir die Schutzhütte der Baumschule. |
| 020 | | SO |  | Den Wald verlassen wir geradeaus in Richtung der Kapelle. Links u. rechts sehen wir Felder. |
| 021 | N 49°01.083' E 008°34.237' | SO |  | An der Maria-Hilf-Kapelle angekommen, machen Sie eine kleine Pause u. geniessen die Aussicht. Höhe 220 mtr. ü NN Wir verlassen danach die Kapelle nach links. Der Weg geht abwärts in das Jöhlinger Wohngebiet Attental. L 3 + L 4 |
| 022 | N 49°01.119' E 008°34.285' | W |  | Am Wegabzweig angekommen gehen wir nach links in Richtung Attental. (Rechts sehen Sie den Kapellenhof, eine ehemalige Hühnerfarm) |
| 023 | N 49°01.441' E 008°34.427' | S |  | Wir kommen auf die Strassen Krokusweg u. Wöschbacher Str. u. gehen die Wöschbacher Str. gerade aus durch. |
| 024 | | |  | Wir kommen am Wiesenweg, Rosenstr., <u>Ringstr.</u> Fliederweg und <u>am Anfang der Ringstr.</u> vorbei. |
| 025 | N 49°01.629' E 008°34.596' | O |  | Wir sehen die alte Eisenbahnbrücke am Anfang der Ringstr. 1 gehen <u>rechts</u> durch die Fussgänger Unterführung hindurch. |
| | | | | |
| | zu Seite 3 | | | |

| Seite 3 | | | | |
|---------|-------------------------------|-------------|---|---|
| Nr. | Koordinaten | Steuer-Kurs | Richtung | Beschreibung |
| 26 | | |  | Gleich nach der Unterführung sind wir auf der vielbefahrenen B 293, bleiben auf dem Gehweg u. überqueren diese an der Fussgängerampel. |
| 27 | N 49°01.665' E 008°34.625' | O |  | Nach dem Zebrastreifen geht es sofort nach rechts der B293 entlang bis zur Jöhlinger Str. |
| 28 | N 49°01.688' E 008°34.672' | O |  | Wir kommen an die Kreuzung u. biegen links in die Jöhlinger Str. ein u. folgen dieser <u>gerade</u> aus weiter, <u>immer</u> auf dem <u>linken</u> Gehweg. bleibend. |
| 29 | N 49°01.769' E 008.34.660' | O |  | Wir laufen an der Einmündung Langentaler/ Frh. vom Stein Str. weiter. Wir sehen hier auch einen schönen Sandsteinbrunnen. L 5 |
| 30 | | |  | Es geht immer <u>geradeaus weiter</u> , linker Hand der Bürgertreff, wir überqueren die Friedrichstr., rechts sehen wir das Feuerwehrhaus, u. überqueren die Brunnen,- Kreuz- u. Gondelsheimer Str. |
| 31 | N 49°01.942' E 008°34.432' | W |  | Wir kommen zum Kirchplatz, links sehen wir die St. Martin Kirche u. den Speyerer Hof. Auch hier geht es gerade aus weiter. L 6 + L 7 |
| 32 | N 49°01.965' E 008°34.418' | W |  | Kurz nach dem Kirchplatz, geht es rechts über eine Fussgängerampel, danach geht es auf der <u>rechten Seite</u> der Jöhlinger Str. gerade aus weiter. |
| 33 | | |  | Wir laufen an der Weingartener Str. vorbei u. kommen zu Haus Nr. 126, hier sehen wir eine Zeichnung wie es früher in Jöhlingen gewesen war, wo der Walzbach noch offen durch den Ort Jöhlingen floss. |
| 34 | N 49°02.061' E 008°34.353' | W |  | Wir verlassen die Jöhlinger Str. bei Grombacher Str. u. gehen nach recht in diese hinein. |
| 35 | N 49°02.098' E 008°34.385' | N |  | Schon kurz darauf biegen wir nach links in die Freiheitsstr. u. folgen dieser Str. |
| 36 | N 49°02.156' E 008°34.217' | NW |  | Wir kommen an eine Strassenkurve, an der Biegung gehen wir nach <u>rechts</u> in einen kleinen Weg. |
| 37 | N 49°02.199' E 008°34.133' | SW |  | Dieser Fussweg verläuft hinter den Einkaufsmärkten entlang. Am Ende gehen wir nach links auf die asphaltierte Strasse |
| 38 | N 49°02.290' E 008°33.873' | SO |  | Wir laufen hier wenige Meter gerade aus weiter, links ist der grosse Parkplatz, rechts eine kurze Str., danach schmaler Feldweg. Auf diesem Weg laufen wir parallel zur L 559 u. überqueren diese anschliessend. Hier sehen wir bereits das NF-Haus |
| | zu Seite 4 | | | |



Wir hoffen, dass Ihnen unsere Wanderung gefallen hat. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir insgesamt 7 Rundwanderwege mit ca. 89 km markiert haben. Weiterhin haben wir mit den Naturfreunden Grötzingen u. Bruchsal noch den "3 Häuserweg" mit ca. 38 km. gekennzeichnet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch diese Wege erwandern.

Zum Abschluss können Sie ja im Naturfreundehaus "Alm" einkehren. Nach Voranmeldung besteht die Möglichkeit, dort zu übernachten.

Alles Weitere entnehmen Sie unserer Homepage: [www.nf-joehlingen](http://www.nf-joehlingen.de).

Neu markiert sowie eine neue Beschreibung durch die NF-Mitglieder: Richard Schroth u. Peter Siech Aug.-2017

Wir möchten es nicht versäumen, Sie bei dieser Wanderung, **in Kurzform**, auf einige markante u. interessante, teils historische Punkte in Jöhlingen u. auf der Gemarkung aufmerksam zu machen. Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, empfehlen wir Ihnen, mit dem Walzbachtaler Heimatverein e. V. zu sprechen, oder die Homepage der Gemeinde Walzbachtal zu besuchen.

Legende, teilweise mit Fotos:

- L 1** Blick auf die Rheineben u. Weingarten mit Ortsteil Sallenbusch
- L 2** Blick auf das bekannte Frauenhofer Institut in Berghausen
- L 3** Die 1732 erbaute Maria Hilf Kapelle dient auch noch heute als Wallfahrtsort. Der Standort ist über dem Jöhlinger Wohngebiet u. ist gleichzeitig die Wasserscheide zwischen Jöhlingen u. Wöschbach.
- L 4** Blick von der Kapelle auf Jöhlingen.
- L 5** Der rote Sandsteinbrunnen wurde 1969 unter Bürgermeister Fritz Protz vom Bildhauer B. Rumold neu gestaltet. Die beiden Mahlsteine stammen aus der Ölmühle der Familie Kuld anno 1750.
- L 6** Pfarrer Georg Anton Mayer liess die St. Martins Kirche in der Zeit von 1782 bis 1784 erbauen. Der Hochaltar entstand 1785.
- L 7** Der 1577 erbaute Speyerer Hof in Jöhlingen ist eine der letzten erhaltenen Fränkischen Hofanlagen in der Region. Zwischen 1983 u. 1987 wurde er von der Gemeinde aufwändig restauriert.
- L 8** Die Bild/Zeichnung an der Mauer des Hauses Nr. 126 zeigt uns eine Ansicht des Standortes aus dem Jahre 1943. Hier floss der Walzbach noch offen durch die Jöhlinger Str. Der Walzbach wurde in der Zeit von 1965 bis 67 komplett verdolt.

zu Seite 5



L 1 Blick auf Rheinebene u.
Weingarten



L 2 Blick auf Fraunhoferinstitut
Berghausen



L 3 Maria-Hilf-Kapelle



L 4 Blick auf Jöhlingen



L 5 Sandsteinbrunnen



L 6 St. Martin Kirche



L 7 Speyer Hof